



**GRUNDSCHULE
BAD SCHWARTAU**

**SCHULINTERNES
FACHCURRICULUM**

Sport

Inhaltsverzeichnis

Jahresübersicht.....	3
Kompetenzübersicht.....	4
Verlaufsplan Klassenstufe 1.....	5
Verlaufsplan Klassenstufe 2.....	6
Verlaufsplan Klassenstufe 3.....	7
Verlaufsplan Klassenstufe 4.....	8
Weitere schulische Vereinbarungen.....	9
Einheitliche Verwendung von Bezeichnungen und Begriffen:.....	9
Differenzierungsmaßnahmen für alle Schüler:.....	9
Diagnostik und Nachteilsausgleich:.....	9
Soziale Kompetenzen.....	10
Körperlich-sportliche Leistungsfähigkeit.....	10
Leistung bei Wettkämpfen.....	10

Jahresübersicht

	Block 1	Block 2	Block 3	Block 4	
1	Orientierung in der Sporthalle und Kleine Spiele	Motorische Fähigkeiten: Koordination	Kleine Ballspiele	Spieleichtathletik	
	Vorbereitung Lauftag	Motorische Fähigkeiten: Kraft	Kleine Spiele	Ringen und Raufen	
	Rollen und Gleiten	Turnen	Rhythmisieren, Gestalten, Tanzen		
2	Orientierung in der Sporthalle und Kleine Spiele	Motorische Fähigkeiten: Koordination	Kleine Ballspiele	Spieleichtathletik	
	Vorbereitung Lauftag	Motorische Fähigkeiten: Kraft	Kleine Spiele	Ringen und Raufen	
	Rollen und Gleiten	Turnen	Rhythmisieren, Gestalten, Tanzen		
3	Orientierung in der Sporthalle und Kleine Spiele	Turnen	Spieleichtathletik	Spieleichtathletik	
	Vorbereitung Lauftag		Kleine Ballspiele	Ringen und Raufen	
	Schwimmen	Schwimmen	Schwimmen	Schwimmen	
	Kleine Ballspiele		Turnen	Rollen und Gleiten, Fahren	
4	Orientierung in der Sporthalle und Kleine Spiele	Motorische Fähigkeiten: Kraft	Floorball	Spieleichtathletik	
	Vorbereitung Lauftag	Turnen und Akrobatik	Ringen und Raufen	Basketball/ Badminton	
	Rollen und Gleiten, Fahren		Rhythmisieren, Gestalten, Tanzen		

Herbstferien

Weihnachtsferien

Osterferien

Sommerferien

Kompetenzübersicht

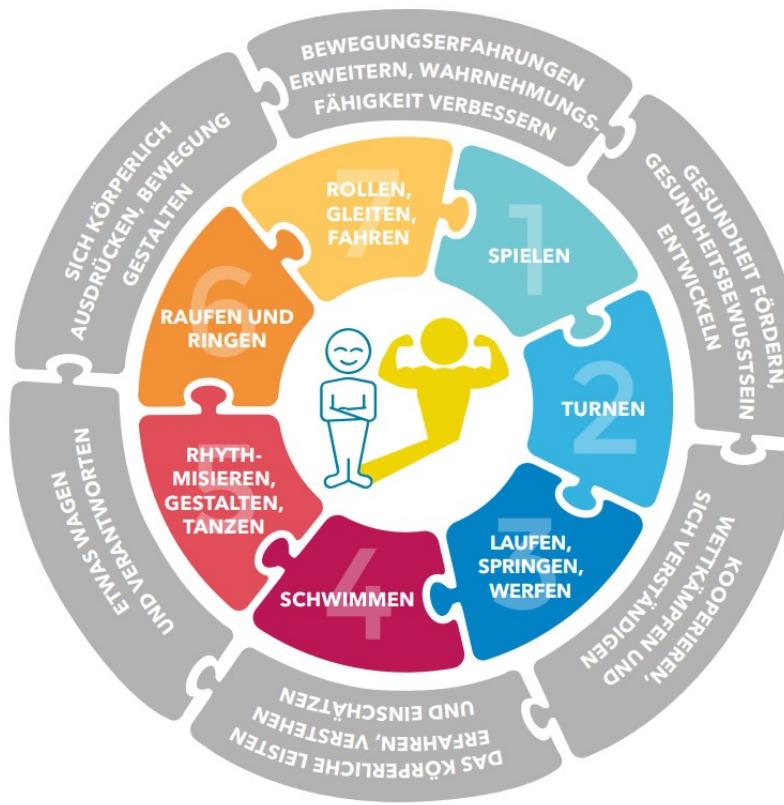


Schaubild 1: Fachanforderung Sport Primarstufe Schleswig-Holstein, Juli 2020, S.14

Verlaufsplan Klassenstufe 1

Zeitblöcke für Jahrgangsstufe 1	Block 1	Block 2	Block 3	Block 4
Ausgewählte Inhalte aus sieben Bewegungsfeldern	Orientierung in der Sporthalle und Kleine Spiele	Motorische Fähigkeiten: Koordination	Kleine Ballspiele	Spielleichtathletik
	Vorbereitung Lauftag	Motorische Fähigkeiten: Kraft	Kleine Spiele	Ringen und Raufen
	Rollen und Gleiten	Turnen	Rhythmisieren, Gestalten, Tanzen	
Methoden, Hilfsmittel und Hinweise zu Differenzierung und Sicherheit	Risikoarme und simple Spiele zu Beginn		Einbeziehung der Kinder in Spielregeln, Vermittlung neuer Spiele	Spielerischer Ansatz der verschiedenen Disziplinen, Startklappe usw.
	Spielerische Ausdauerschulung	Geräteführerschein, sicheres Auf- und Abbauen		Sicherheitsaspekte vermitteln, Vom wenig zu mehr Körperkontakt. Kräftemessen auf verschiedenen Arten und Weisen
	Stationsarbeit / Partnerarbeit Rollbretter		Rhythmierte Bewegungsabläufe üben, z.B. Seilspringen	
Fachsprache, Operatoren und Reflexion	Über Regeln und Spieloptimierung Sprechen	Gleichgewicht, Körperschwerpunkt, Rhythmusfähigkeit	Über Regeln und Spieloptimierung sprechen	Grundlegende Begriffe der Leichtathletik vermitteln, Sprungstil und Laufen in einer Bahn
	Grundlegende Begriffe des Ausdauertrainings (Laufen ohne zu Schnaufen), Lauftempo	Körpergefühl, Die Muskeln spüren, Geräte benennen können,		Grundlegende Begriffe vom Ringen und Raufen
	Erarbeitung von Regeln	Grundlegende Begriffe des Turnens	-	
Kompetenzaufbau Leistungsüberprüfung	Regelbewusstsein und Erweiterung des Spielrepertoirs	Gleichgewichtssinn fördern, Rhythmusgefühl	Regelbewusstsein und Erweiterung des Spielrepertoires	Bundesjugendspiele
	Lauftag	Das körperliche Leisten erfahren, etwas wagen,		Kooperieren, Wettkämpfen und sich verständigen
	Rollbrettführerschein	Winterolympiade	Choreographien in verschiedenen Konstellationen	

Verlaufsplan Klassenstufe 2

Zeitblöcke für Jahrgangsstufe 2	Block 1	Block 2	Block 3	Block 4
Ausgewählte Inhalte aus sieben Bewegungsfeldern	Orientierung in der Sporthalle und Kleine Spiele	Motorische Fähigkeiten: Koordination	Kleine Ballspiele	Spielleichtathletik
	Vorbereitung Lauftag	Motorische Fähigkeiten: Kraft	Kleine Spiele	Ringen und Raufen
	Rollen und Gleiten	Turnen	Rhythmisieren, Gestalten, Tanzen	
Methoden, Hilfsmittel und Hinweise zu Differenzierung und Sicherheit	Komplexere Spiele vermitteln	-	Einbeziehung der Kinder in Spielregeln, Vermittlung neuer Spiele	Spielerischer Ansatz der verschiedenen Disziplinen, Startklappe usw.
	Spielerische Ausdauerschulung	Sicheres selbstständiges Auf- und Abbauen, Hilfestellung vermitteln		Kräftemessen auf verschiedenen Arten und Weisen,
	Stationsarbeit/ Partnerarbeit Pedalos, Roller, Waveboards usw.		Rhythmierte Bewegungsabläufe üben, z.B. Seilspringen	
Fachsprache, Operatoren und Reflexion	Über Regeln und Spieloptimierung sprechen	-	Über Regeln und Spieloptimierung sprechen	Grundlegende Begriffe der Leichtathletik vermitteln, Sprungstil und Laufen in einer Bahn
	Weiterführende Begriffe des Ausdauertrainings, Verständnis von Muskulatur vermitteln	Körpergefühl, Die Muskeln spüren, Geräte benennen können,		Reflektieren der verschiedenen Disziplinen
	Wiederholung der Regeln, Sinnhaftigkeit dieser verstehen	Grundlegende Begriffe des Turnens	-	
Kompetenzaufbau Leistungsüberprüfung	Regelbewusstsein und Erweiterung des Spielrepertoirs	Gleichgewichtssinn fördern, Rhythmusgefühl	Regelbewusstsein und Erweiterung des Spielrepertoires	Bundesjugendspiele
	Lauftag	Das körperliche Leisten erfahren, etwas wagen,		Kooperieren, Wettkämpfen und sich verständigen
	Rollbrettführerschein	Klettertag	Choreographien in verschiedenen Konstellationen	

Verlaufsplan Klassenstufe 3

Zeitblöcke für Jahrgangsstufe 3	Block 1	Block 2	Block 3	Block 4
Ausgewählte Inhalte aus sieben Bewegungsfeldern	Orientierung in der Sporthalle und Kleine Spiele	Turnen	Spielleichtathletik	Spielleichtathletik
	Vorbereitung Lauftag		Kleine Ballspiele (Kick on the wall)	Ringen und Raufen
	Schwimmen	Schwimmen	Schwimmen	Schwimmen
	Kleine Ballspiele		Turnen	Rollen und Gleiten, Fahren
Methoden, Hilfsmittel und Hinweise zu Differenzierung und Sicherheit	Einbeziehung der Kinder in Spielregeln, Vermittlung neuer Spiele	Methodische Reihe, sicherer Auf- und Abbau	Startklappe usw.	Spielerischer Ansatz der verschiedenen Disziplinen, Startklappe usw.
	Laufen ohne zu schnaufen		-	Stoppignal festlegen, Stationsarbeit
	Siehe Text	Siehe Text	Siehe Text	Siehe Text
Fachsprache, Operatoren und Reflexion	Über Regeln und Spieloptimierung sprechen	Eigenschaften zu Turnübungen beschreiben	Sprungstil und Laufen in einer Bahn	Grundlegende Begriffe der Leichtathletik vermitteln, Sprungstil und Laufen in einer Bahn
	Weiterführende Begriffe des Ausdauertrainings, Laufstil		Taktiken beim Kick-on-the-wall	Reflexion des Verhaltens
	Siehe Text	Siehe Text	Siehe Text	Siehe Text
			Eigenschaften zu Turnübungen beschreiben	Wie kann ich sicher fahren?
Kompetenzaufbau Leistungsüberprüfung	Regelbewusstsein und Erweiterung des Spielrepertoires	Mobak	Bundesjugendspiele	Bundesjugendspiele
	Lauftag		Kick on the wall Turnier	Sozialkompetenz
	Schwimmabzeichen	Schwimmabzeichen	Schwimmabzeichen	Schwimmabzeichen
	Kick-on-the-wall Turnier		Mobak	-

Verlaufsplan Klassenstufe 4

Zeitblöcke für Jahrgangsstufe 4	Block 1	Block 2	Block 3	Block 4
Ausgewählte Inhalte aus sieben Bewegungsfeldern	Orientierung in der Sporthalle und Kleine Spiele	Motorische Fähigkeiten: Kraft	Floorball	Spielleichtathletik
	Vorbereitung Lauftag	Turnen und Akrobatik	Ringen und Raufen	Basketball
	Rollen und Gleiten, Fahren		Rhythmisieren, Gestalten, Tanzen	
Methoden, Hilfsmittel und Hinweise zu Differenzierung und Sicherheit	Komplexere Spiele vermitteln	Stationsarbeit, sicherer Auf- und Abbau	Schläger nicht über Kniehöhe	Spielerischer Ansatz der verschiedenen Disziplinen, Startklappe usw.
	Laufen ohne zu schnaufen		Stoppsignal festlegen, Stationsarbeit	
	Stationsarbeit/ Partnerarbeit Roller, Waveboards, Pennyboards	Methodische Reihe, sicherer Auf- und Abbau	Rhythmisierter Bewegungsabläufe üben, z.B. Seilspringen	
Fachsprache, Operatoren und Reflexion	Über Regeln und Spieloptimierung sprechen	Welche Übungen trainieren welche Muskeln?	Schlagarten	SGrundlegende Begriffe der Leichtathletik vermitteln, Sprungstil und Laufen in einer Bahn
	Weiterführende Begriffe des Ausdauertrainings, Puls spüren		Reflexion des Verhaltens	
	Wie kann ich sicher fahren?	Eigenschaften zu Turnübungen beschreiben	-	
Kompetenzaufbau Leistungsüberprüfung	Regelbewusstsein und Erweiterung des Spielrepertoires	Das körperliche Leisten erfahren, verstehen und einschätzen	Floorballturnier	Bundesjugendspiele
	Lauftag		Sozialkompetenz	Kooperieren, wettkämpfen und sich verständigen
	Fahrradprüfung	Etwas wagen und verantworten	Choreographien in verschiedenen Konstellationen	

Weitere schulische Vereinbarungen

Einheitliche Verwendung von Bezeichnungen und Begriffen:

Fachtermini in klar umgrenzten Bereichen (z.B. konditionelle und koordinative Fähigkeiten) · Kompetenzbegriff, Bezeichnung der Bewegungsfelder etc.

Differenzierungsmaßnahmen für alle Schüler:

Zurzeit werden keine zusätzlichen Fördermaßnahmen angeboten.

Diagnostik und Nachteilsausgleich:

In Klassenstufe 3 erfolgt die Diagnostik „Mobak Bewegungschecks“.

Leistungsbeurteilung

Soziale Kompetenzen	
<ul style="list-style-type: none">- Kennen und Einhalten von Regeln- Anstrengungsbereitschaft- Rücksichtnahme- Unterrichtsbeteiligung, auch mündlich- Nutzung der effektiven Bewegungszeit- Gesundheitserziehung: Körperhygiene, -pflege, angemessene Sportkleidung	<ul style="list-style-type: none">- Teamfähigkeit- Empathiefähigkeit- Konfliktfähigkeit- Nutzung von Übungsangeboten- Mithilfe beim Auf- und Abbau von Geräten

Körperlich-sportliche Leistungsfähigkeit
=> in allen Kompetenzbereichen
<ul style="list-style-type: none">- Sportmotorischer Lern- und Leistungsfortschritt- Koordination- Kreativität- messbare Leistung- Ausdauer- Vielseitigkeit

Leistung bei Wettkämpfen

- Leistungen bei schulischen Veranstaltungen im Bereich Sport (Bundesjugendspiele, Lauftag, usw.)

Schulsport

Handball AG, Schulmannschaften nach Möglichkeit

Festlegung der Sportveranstaltungen:

- Winterolympiade in Klassenstufe 1 in Kooperation mit den zukünftigen Erstklässlern aus dem Kindergarten
- Kletterveranstaltung für Klassenstufe 2
- Kick on the wall Turnier für Klassenstufe 3
- Hockeyturnier in Klassenstufe 4
- Lauftag für alle im September/Oktober
- Bundesjugendspiele für alle im Mai
- Grundschatktionstag

Schwimmen

Der Schwimmunterricht findet halbjährlich für alle 3. Klassen statt. Die Eltern müssen hierfür eine Einverständniserklärung ausfüllen und die medizinische Unbedenklichkeit unterschreiben.

Als erste Schwimmtechnik die wir als Schule vermitteln, haben wir uns auf das Brustschwimmen geeinigt.

Im Anfängerschwimmen legen wir auf die Kernbereiche spielerische Wassergewöhnung, Wasserbewältigung, elementare Antriebsbewegungen und erste Schwimmtechniken Wert (siehe Fachanforderungen).

Ziel unseres Schwimmunterrichtes soll sein, den SuS die Möglichkeiten des Bewegungsraumes Wasser näherzubringen, ihnen Sicherheit im Element Wasser zu vermitteln und auch auf Gefahren des Wassers aufmerksam zu machen. Wir streben an, dass möglichst viele SuS das Abzeichen Bronze (Freischwimmer) erreichen. Goldabzeichen sind für den Schwimmunterricht in der Schule nicht vorgesehen, da diese zu zeitintensiv sind. Da die SuS mit unterschiedlichen Voraussetzungen in den Schwimmunterricht starten, teilen wir die Klassen in zwei Gruppen mit unterschiedlichen Leistungsniveaus. Kinder, die (krankheitsbedingt) nicht teilnehmen können, nehmen am Unterricht der Parallelklassen teil. Der Schwimmunterricht findet nach Vorgabe vom Land Schleswig-Holstein ohne Schwimmbrillen statt. Die SuS nehmen in passender Schwimmkleidung teil (Badehose, Badeshorts bzw. Badeanzug). In der Schwimmhalle müssen die SuS Badelatschen tragen.

Vor und nach dem Schwimmunterricht sollen sich die SuS abduschen und reinigen. Sobald es kälter wird, sollen die SuS eine Kopfbedeckung tragen.

Leistungsbewertung: Im Schwimmunterricht bewerten wir neben den Fähigkeiten der SuS auch deren Entwicklung des Schwimmernprozesses. Das bedeutet, dass auch SuS die in der Anfängergruppe sind, dieselbe Note, wie Kinder aus der Fortgeschrittenen erreichen können. Wichtig ist hierbei, dass die Note nicht mit den Schwimmfähigkeiten gleichzusetzen ist, da die Entwicklung mit benotet wird (Erreichen des Seepferdchens bedeutet nicht, dass die SuS Schwimmer*innen sind). Gleichesmaßen bedeutet es, dass ein bereits vorhandenes Silber- oder Goldabzeichen nicht automatisch eine gute Note ergibt. Für eine sehr gute Note müssen die SuS Leistungsbereitschaft, aktive Teilnahme, Motivation und entsprechende Fähig- und Fertigkeiten zeigen.

Weiterentwicklung

Das schulinterne Fachcurriculum wird ständig weiterbearbeitet.

Letzter Stand 7.10.2025

Abbildungsverzeichnis

Schaubild 1: Fachanforderung Sport Primarstufe Schleswig-Holstein, Juli 2020, S.14.....3